

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 27 (1951-1952)
Heft: 9

Rubrik: Briefe an die Herausgeber : die Seite der Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

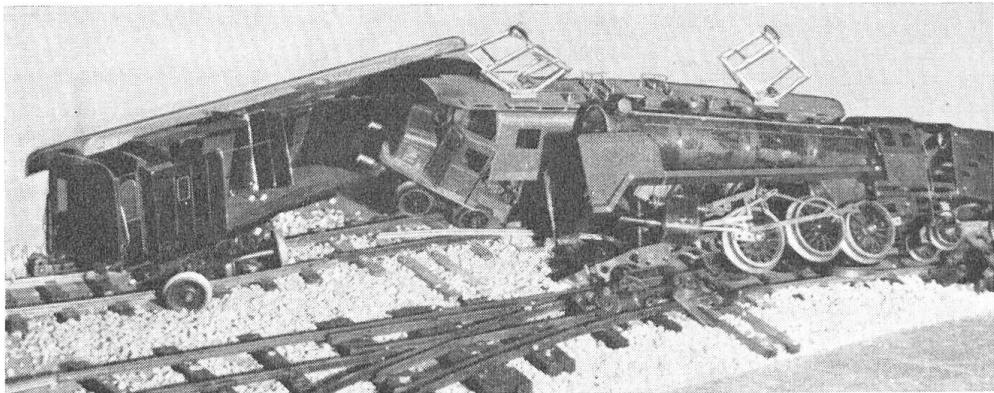
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Eisenbahnunglück

ALS kleine Ergänzung zu dem Beitrag «Nachbildung oder Original» in Ihrer Mainummer sende ich Ihnen in der Beilage die Aufnahme eines furchtbaren Eisenbahnunglücks. Infolge eines falsch gestellten Signals sind zwei Züge in voller Fahrt zusammengestoßen. Tote sind gottlob keine zu beklagen; denn auch hier handelt es sich nicht um Wirklichkeit, sondern um Modelleisenbahnen.

Überspitze Demokratie

IN unsren ländlichen Gemeindeversammlungen ist es üblich, daß die Anträge der verschiedenen Behörden (Gemeinderat, Schulpflegen usw.) durch einen Sprecher der betr. Behörde einläßlich begründet werden. Dabei ist festzustellen, daß:

1. sämtliche Anträge zehn Tage vor der Versammlung öffentlich publiziert werden;
2. alle Anträge mit Unterlagen und Begründung während zehn Tagen in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufliegen;
3. vor der Gemeindeversammlung in der Tagespresse ein neutraler Kommentar zu den Geschäften erscheint.

Frage: Ist damit nicht alles getan worden, um

Die Lokos wurden zum Fotografieren halb demontiert auf den Küchentisch gelegt. Loko Ae 4/7 der SBB mit einer Dampfloko der Deutschen Bundesbahn und einem Gepäckwagen.
Maßstab 1 : 45. Spur 0.
Fotograf: Willy Kleinhans, Zürich.
Erbauer der Lokos und Wagen und Weichen: W. Kleinhans, Zürich.

Mit freundlichen Grüßen!
W. Kleinhans

den stimmberechtigten Bürger über die Anträge der Behörden (die außerdem von der ge strengten Rechnungsprüfungskommission scharf überwacht werden) auf das genaueste zu informieren?

In der Gemeindeversammlung werden die Anträge mit der Begründung noch einmal im Wortlaut verlesen. Diese Begründungen sind klar und eindeutig, so daß der Referent der Behörde oft in die größte Verlegenheit kommt, Stoff für seine Ausführungen zu finden. Er nimmt dann seine Zuflucht zu unbedeutenden Nebensächlichkeiten, die in keiner Weise für den Entscheid maßgeblich sein können. Nun treten die Beschützer der reinen Demokratie auf den Plan und erklären: «Wir wollen doch froh sein, daß wir noch miteinander reden

können, daß jede Behörde ihre Anträge erläutern kann!»

Zugegeben! Das hat bestimmt etwas für sich. Man kann das demokratische Prinzip aber auch übertreiben. Wenn der Gemeinderatschreiber einer zürcherischen Landgemeinde erklärt, daß *seit Jahren* nie ein Stimmberchtigter in die aufgelegten Anträge und Akten Einsicht genommen habe, so gibt das allerlei zu denken! Zwei Schlüsse sind zulässig:

1. Die Stimmberchtigten setzen volles Vertrauen in die Behörden und halten es nicht für notwendig, in die Akten Einsicht zu nehmen.
2. Die Stimmbercher sind gleichgültig und denken überhaupt nicht daran, von ihren «Rechten» Gebrauch zu machen.

Ich bin der Auffassung, daß hier noch viel *Leerlauf* vorhanden sei. Selbstverständlich muß das Recht gewahrt bleiben, in der Gemeindeversammlung von der antragstellenden Behörde Auskunft verlangen zu dürfen. Zu einer solchen Forderung ist aber nur berechtigt, wer die Anträge mit den entsprechenden Unterlagen vor der Versammlung eingesehen hat.

Die ländlichen Gemeindeversammlungen finden in der Regel zweimal im Jahre statt

(Budgetberatung im Dezember und Rechnungsabnahme im Sommer). Wie wäre es denn, wenn die nutzlos mit wiederholten Begründungen vertrödelte Zeit für eine allgemeine Fragestunde verwendet würde? Das wäre mindestens so demokratisch wie die rein administrative Prozedur bei der Antragsbegründung. Meine Überlegungen zielen darauf ab, unsere Gemeindeversammlungen aus der Paragraphen-Erstarrung zu lösen und sie freizumachen für die Prüfung und Erwägung von Problemen, die einer gesunden Entwicklung der Gemeinde von Nutzen sein können.

Die Behörden sind sich ganz klar darüber, daß sie verpflichtet sind, Rechenschaft zu geben über ausgeführte und geplante Unternehmungen. Diese Behörden würden es bestimmt auch zu schätzen wissen, wenn sie in den Versammlungen hin und wieder ungezwungen und unverbindlich mit den Stimmberchern über die mannigfachen Probleme der Gemeinde sich unterhalten könnten. — Ich weiß nicht einmal, ob nach zürcherischem Gemeindegesetz die erwähnte «Fragestunde» überhaupt zulässig sei. Wenn nicht, dann wäre es an der Zeit, das Gesetz zu ändern.

W. F., B.



Neu!

MAGGI
Gold-Bouillon

Eine goldklare herrliche Fleischsuppe von wundervollem Wohlgeschmack, zubereitet mit erstklassigem Fett; hervorragend gut und vielseitig verwendbar.

*Ein Meisterwerk
der Kochkunst*

hell
mild
gehaltvoll

Auch Sie werden davon begeistert sein!

Ein Würfel für 4 Teller 25 Rp.

Der Herr mit empfindlichen leicht ermüdenden Füssen trägt

Schuhe aus
feinsten
geschmeidigen
Ledern

Fusswohl-Formen
mit spezieller
Sohlen - Absatz
Konstruktion



- 1 Polyfit II, die Form mit vollster
Chaussierung Fr. 73.80/76.80
- 2 Polyfit I, gepflegtes Modell in Box
schwarz Fr. 59.80

- 3 Durchlochtes Sommermodell auf
der eleganten Vicking Fr. 74.80
- 4 Weicher Sommerschuh mit unge-
füttertem Vorfuss auf Captain
Fr. 74.80



«Ihre Drohische Haltung laut Brief...»

Sehr geehrte Herren!

DER Beitrag «Humor unterm Aktenstaub» ermuntert mich, Ihnen Stilblüten aus Briefen, die vor zehn Jahren an ein Rationierungsamt gerichtet wurden, zu unterbreiten. Die Auszüge sind wortgetreu. Auch die orthographischen Fehler entsprechen genau den Vorlagen und wurden nachkontrolliert. Bemerkenswert aber sind diese Auszüge nicht der Orthographiefehler wegen.

Verhältnismäßig kurz nach dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurden auch die Fahrzeugsbereifungen aus Gummi scharf rationiert. Die Autofahrer mußten ihre Pneus bis zum äußersten ausnützen und dann entweder den Wagen aufbocken oder ein Gesuch um Zuteilung stellen, wobei sie dann immer noch den ebenso notwendigen Treibstoff beschaffen mußten. Tausenden von Radfahrern ging es nicht besser. Gesuche um Neubereifungen konnten nur bewilligt werden, wenn das Velo für die Berufsausübung unentbehrlich war. Im Gegensatz zur Lebensmittelrationierung erhielt nicht jeder einfach seine Zuteilung. Auf ein bewilligtes Gesuch fielen notwendigerweise eine Anzahl Abweisungen. Das gab Anlaß zu Neid, Reibereien und Vorwürfen. Für viele, welche die kriegswirtschaftlichen Maßnahmen hart trafen, war es schwer, den Kampf mit jener Waffe auszutragen, mit der sie am wenigsten vertraut waren, mit der Feder. Das sollen einige Proben zeigen.

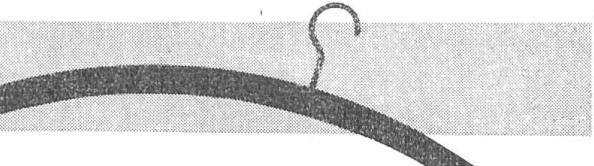
Auf eine Mahnung hin schrieb ein Lastwagenbesitzer: «*Ihre Drohische Haltung laut Brief vom ... Erhalten, sowie der Bericht vom ... & theile daher folgendes mit. Die Bestandsaufnahme vom letzten Herbst 1941 habe ich gesandt & ich verwundere mich, daß Sie schreiben dürfen, ich habe dies unterlassen, deßhalb betreffe ich mich beleidigt, daß Sie derweg scharf auf mich kommen.*»

*

Von einem erbosten Velohändler kam die Nachricht: «... mache ich sie darauf aufmerksam, daß wenn ich die Normale Zuteilung bis innert spätestens 4- Tagen bis inklusive Dienstag ... nicht im Besitz bin für meine Gummi Zuteilung, daß ich die ganze Angelegenheit in sämtlichen Zeitungen öffentlich bekant machen

Ernst Haferflöckli - ein Genuß!

Teigwarenfabrik und Hafermühle Kradolf



Ihre Kleider wieder wie neu!

nach chemisch Reinigen und Färben.

Es lohnt sich, Sie sparen Geld und sind doch immer gut angezogen.

Vorteilhafte Preise, rascher Zustelldienst.

Adresse für Postsendungen:
Postfach Bahnhof, Lausanne

VEREINIGTE Lyonnaise Murten FÄRBEREIEN AG



Minderwertigkeitsgefühle

Die vielen Menschen, die unter den seelischen Problemen leiden, welche durch Minderwertigkeitsgefühle entstehen, finden in dem kleinen Buch, *Paul Häberlin «Minderwertigkeitsgefühle»*, das Fr. 4.35 kostet und im Schweizer Spiegel Verlag, Zürich 1, erschienen ist, einen wertvollen Helfer. Es ist allen zu empfehlen, die in dieser Richtung für sich oder andere Rat und Hilfe suchen. Auch für Eltern und Pädagogen ist es ein wertvolles Hilfsmittel.

Verjüngt das Sexual-Leben

Fortus - Kur gegen Gefühlskälte, Nerven- und Sexualschwäche: Fr. 26.—, 10.40, 5.20 und 2.10. — In Apotheken und Drogerien, wo nicht, diskreter Versand durch die Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

werde unter das gesammte Volk. Was ich Ihnen zum voraus miteilen darf, daß Ihr nicht das kalte Wasser verdient verschwiegen noch das Salz. Es ist eine wahrhafte Schande von Euch Angestellten, wie Ihr meint einen Geschäftsmann mit Frau & Kinder nach zirka 16 Monatlichen Aktivdienst auf diese Art mishandeln zu können, wir lassen uns nicht sklaven. Mache Sie auch darauf aufmerksam, daß ich keine einzige Steuer, keine Alterskasse keine Ausgleichskasse keinem Bettler für Rotkreuz dergleichen noch etwas Bezahlte, bis dies beglichen ist. Dies sind meine Worte, die ich fest im Sinne habe, & auch ausführen werde wenn nicht eine Zuteilung kommt bis ...»

*

«Ich ersuche endlich einmal vorwärts zu machen, oder wenn Sie für mich die Steuern bezahlen wollen, dann lege ich die Hände in den Schoos & schaue solcher Willkür zu.»

*

«Weil geringer Lohn als arbeiter bin ich gezwungen der gelernte Beruf aus Vinanziellen gründen weiter zu betreiben.»

*

In zwei Fällen führten Nachforschungen nach der genauen Berufstätigkeit zu folgenden Antworten:

«Bezugnehmung auf unser heutiges Telephon-gespräch, betreff meiner Existens, so theile Ihnen mit, daß ich eine ...-Reparaturwerkstäte schon seit ... - heute imer getätigt habe, u. ich auf dies angewiesen bin. Meine nebenbetätigung würde niemals genügen eine Familie gerecht durch leben zu führen. In der annahme

Ihnen somit gedient zu haben Zeichnet hoch-achtent.»

«... teile ich Ihnen mit, daß ich die Reparaturwerkstätte & Velohandlung nicht als Vergnügen, Sport oder um nicht zu Bereichern betreibe... O ich würde sehr gerne auch nach Feierabend mit Frau und Kinder spazieren gehen, oder mich auf die Bank hinsetzen und gemütlich etwas Rauchen oder Lesen.»

*

«Sage Ihnen nur eines, mein Lager in Alt-material & das ich gesammelt habe & noch erhalten werden ohne weiteres in den Ofen geworfen, wenn ich keine Zuteilung erhalten soll, denn altes Gummi heizt dann meinen Ofen.»

*

«Mann kann nicht warten, bis eines schönen Tages die abgebrauchten Pneus Platzen auf der Straße & mann kein Ausweg hat, um weiter zu kommen & die Fuhrwerke fahren neben einem Vorbei & lachen einem Aus, warum hast nicht vorher gesorgt! Begreifen Sie, solche Panne möchte ich mir ersparen.»

Mit freundlichen Grüßen

§

Wie ich dazu kam, ein Flugzeug zu kaufen

UNTER den Ergebnissen einer Rundfrage «Wie ich dazu kam, ein Flugzeug zu kaufen», schreibt der Besitzer des Flugzeuges HB-EUS in der Märznummer des «Schweizer Spiegels» u. a. folgendes:

«Die größte Ausgabe oder wenigstens diejenige, die mich am meisten ärgert, sind die

Jetzt Reviso-Blutreinigung

richtend, entwässert Reviso die Gewebe und scheidet die schlechten inneren Körpersäfte kräftig aus. Das ist gesundheitswichtig. Heilkräuter und konzentrierten Knoblauch enthaltend, ist Reviso eine angenehme, wohlschmeckende KUR, ohne lästige Nebenerscheinungen. KUR Fr. 20.55, halbe Kur Fr. 11.20, Originalflasche Fr. 4.95 in Apotheken und Drogerien, wo nicht erhältlich, Versand durch Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich.

gegen zurückgebliebene Harnsäure im Blut, gegen Ablagerungen, Schmerzen und Müdigkeit. Die Heilwirkung auch auf Nieren, Leber, Magen und Darm

richtend, entwässert Reviso die Gewebe und scheidet die schlechten inneren Körpersäfte kräftig aus. Das ist gesundheitswichtig. Heilkräuter und konzentrierten Knoblauch enthaltend, ist Reviso eine angenehme, wohlschmeckende KUR, ohne lästige Nebenerscheinungen. KUR Fr. 20.55, halbe Kur Fr. 11.20, Originalflasche Fr. 4.95 in Apotheken und Drogerien, wo nicht erhältlich, Versand durch Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich.

OPAL des Rauchers  *mild und fein*

Gebühren für die vom Luftamt vorgeschriebene Kontrolle. Diese kostet nämlich: alle 25 Flugstunden 150 bis 200 Franken, alle 50 Flugstunden zirka 200 Franken, alle 100 Flugstunden zirka 500 Franken. Dazu kommen noch die Gebühren einer Jahreskontrolle von zirka 100 Franken usw.»

Da die vorstehenden Ausführungen geeignet sind, über die tatsächlichen Verhältnisse ein falsches Bild aufkommen zu lassen, erachte ich es als nötig, folgendes auszuführen:

An der Flugsicherheit sind nicht nur die Insassen eines Luftfahrzeuges, sondern auch unbeteiligte Drittpersonen auf der Erde interessiert. Diese Sicherheit hängt in bedeutendem Maße vom richtigen Funktionieren der Luftfahrzeuge ab. Ein maschinelles Versagen endigt in der Mehrzahl aller Fälle mit katastrophalen Folgen. Um ein solches Versagen nach menschlichem Ermessen höchst unwahrscheinlich werden zu lassen, ist eine vorbeugende Pflege des Flugmaterials notwendig. So werden im Flugwesen beispielsweise abgenützte Teile usw. ersetzt, bevor sie das sichere Funktionieren in Frage stellen.

Die Herstellerwerke der Luftfahrzeuge und für deren Zubehör geben Anweisungen heraus, wie ihre Geräte vorsorglich zu unterhalten sind, damit die nötige Betriebssicherheit gewährleistet bleibt. Das Eidg. Luftamt als Überwachungsbehörde für das schweizerische Zivilflugwesen verlangt von den Haltern der Luftfahrzeuge, daß sie diese in Übereinstimmung mit den Anweisungen der Herstellerwerke pflegen und gebrauchen. Daß diese Pflege entsprechend dem für das Luftfahrzeug nötigen Aufwand den Halter etwas Geld kostet, speziell, wenn er nicht in der Lage ist, den Service selbst zu besorgen, dürfte wohl nicht weiter verwundern. Es ist daher irreführend, von Gebühren zu sprechen, wo es sich doch um die Honorierung von bestellten Servicearbeiten handelt. Der Automobilist, der seinen Wagen schmieren, die Bremsen neu einstellen oder einen abgefahrenen Pneu ersetzen läßt, kann seine Unkosten wohl auch nicht auf das Konto Polizeigebühren buchen. Vor der jährlichen Erneuerung der Verkehrs-papiere, die den Halter ermächtigen, sozusagen in allen Ländern der Welt herumzufliegen, vergewissert sich das Eidg. Luftamt, ob sich das Luftfahrzeug noch in lufttüchtigem Zustand befindet. Für diese Prüfung, die einen Inspek-



Birkenblut

gibt Ihrem Haar natürliche Schönheit und Fülle. Das edle Naturprodukt aus reinem Alpenbirkensaft mit Arnika. Seit 30 Jahren erfolgreich für die tägliche Haarpflege und bei Haarausfall. Verlangen Sie unsere Qualitätsprodukte: Birkenblut-Brillantine, Birkenblut-Shampoo, Birkenblut-Fixator usw. Alpenkräuterzentrale a. St. Gotthard, Faido (TI)

Hilfe für Nerven-

schwache, die ihre überarbeiteten Nerven stärken und beruhigen möchten; mit dem gut empfohlenen **NEO-Fortis**. Familienpackung Fr. 14.55, Originalpackung Fr. 5.20. Bald nehmen Nervenkraft und Nervenruhe beachtlich zu, weil das hier empfohlene Präparat Stoffe enthält (Lecithin, Calcium, Magnesium usw.), die für die Gesundung der Nerven notwendig sind. In Apoth. u. Drog. erhältl., wo nicht diskr. Postversand **Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.**

PERIODEN-Schmerzen

im Unterleib, Kreuzschmerzen und die anderen Beschwerden lassen nach, wenn Sie vor und während der kritischen Tage **PERIODICAL-PILLS** einnehmen. Diese für Herz und Magen unschädlichen Pillen fördern einen normalen Ablauf der Periode.

PERIODICAL-PILLS sind in Apotheken und Drogerien erhältlich.

PREIS PRO PACKUNG: Fr. 4.30



Geschmeidig und schlank wie die Linien des graziösen Rehs – Ihr Vorbild. Es wird erreicht durch Boebergers **Kissinger Entfettungs-Tabletten**

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Prospekte durch Kissinger-Depot, Casima (Tessin).



KALODERMA

Gelee

NIE MEHR RAUHE HÄNDE

Magdalener Kandlerhof

Ein fröhliches Sommerweinchen; gespritzt mit Mineralwasser prima gegen Durst. Fr. 2.90 die Flasche; ab Fr. 50.— Lieferung franko Haus.

Leo Wunderle AG, Weinhandlung

Luzern, Krongasse 6, Telefon (041) 3 45 67
Zürich, Bleicherweg 10, Telefon (051) 27 85 66



ist besonders wirksam
gegen periodisch auf-
tretende Schmerzen.

In Apotheken und Drogerien.

12

tor des Eidg. Luftamtes ungefähr einen Tag in Anspruch nimmt, wird meines Wissens bisher nach Tarif eine Gebühr von total 10 Franken erhoben. Die mit zirka 100 Franken angegebene Gebühr würde allerdings den tatsächlichen Verhältnissen besser entsprechen. Dem Halter können zugegebenermaßen zusätzliche Kosten entstehen, wenn er nicht in der Lage ist, die Bereitstellung seines Luftfahrzeuges für diese Prüfung selbst durchzuführen.

Die jährliche Gebühr für die amtliche Überprüfung der Lufttüchtigkeit beträgt nur etwa ein Promille der Gesamtunkosten und ist somit kostenmäßig nicht von Bedeutung.

Albert Müller, Bern

Zum letztenmal: Das Mädchen, die . . . und der «Halblarner»

Sehr geehrte Herren!

NEHMEN Sie noch eine weitere Zuschrift entgegen zu dem Fall «Das Mädchen, die . . .», diese «Sprachschludrigkeit», die stets stärker einreißen soll? Ich wundere mich nämlich ein wenig, daß Sie sich nicht selber, auf Grund längst gedruckter und verbreiteter Stellungnahme zu dieser Frage in deutschen Stilistiken, schützend vor Ihren Autor Rudolf Graber gestellt haben! Denn er befindet sich hier mit seiner «Sünde» in recht angesehener Gesellschaft, und zwar seit langer Zeit. Das belegt ja auch Ihr Einsender A. Schwarz, und ich bin nur ein wenig (zum andern Male) erstaunt, daß er die Quelle, woraus er den zitierten Beleg offenbar geschöpft hat, verschämt verschweigt. Ich möchte nämlich fast mit Sicherheit auf die doch recht bekannten und auch ziemlich allgemein anerkannten «Sprachdummheiten» von Wustmann tippen, der diesem «Sprachvergehen» einen eigenen Abschnitt widmet und ihn mit folgenden Worten einleitet: «Viel Kopfzerbrechen hat schon manchem die Frage gemacht, ob man auf Wörter wie „Weib, Mädchen, Fräulein, Mütterchen“ mit „es, das, sein“ zurückweisen müsse oder es auch mit „sie, die“ und „ihr“ dürfe; mit andern Worten: ob bei solchen Wörtern das grammatische oder das natürliche Geschlecht vorgehe . . . Nun, um das Ob braucht man sich nicht zu sorgen: Es ist eins so richtig wie das andere; die Schwierigkeit liegt nur in dem Wo und Wie, und hierüber läßt sich keine allgemeine Regel

geben; es muß dies dem natürlichen Gefühl des Schreibenden überlassen werden.» Womit Gruber seinerseits glänzend gerechtfertigt ist!

Und jetze, verehrti Herre vu dr Redaggziu, wil i gad am Schrybe bi und äntli au emaale drfür Zyt gfunde ha, au nuch öppis anders, wänns au uf em Gebiet vu dr Spraach blybt: das gaht da Ihri Tabäll a «Richtiges Schweizerdeutsch» mit dene Zsämetellige us dr «Glarner Sprachschuel» vu mym Landsma und Kolleg H. Bäbler, wo Si schu e parmaal drus use abtruggt händ. Da cha mi nämli nüd ganz

yverstande erchläre drmit. Wän i jetz schu afed e waggeri Puschle Jahr da bi Basel unde im «Exil» läbe, main i doch, ich heb myni Mueterspraach nuch zimli guet los und syg mit ere vertruu blybe! Nämli: es schynt mr, dr Verfasser tüeg da i mängem vu de agfüerte Fäll (nüd i allne, bi mängem bin i ganz syner Meinig) öppis durenand bringe oder mynetwäge verwächsle, und zwar würggli falsches Glarnertüütsch näbed guetem, bodeständigem und *zwi* Arte, öppis zsäge, aber die eint so richtig, so yrächt as die andr, bloß nüd glych ydrüggli oder chreftig oder farbig. Mit em



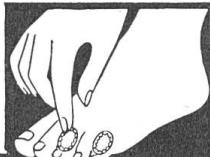
HENNIEZ
LITHINÉE



Hühneraugen

HIER IST DIE RASCHE
HILFE FÜR SIE!

Sobald Sie die extra-weichen, lindernden, schützenden Scholl's Zino-pads auf Hühneraugen oder schmerzhafte Zehen auflegen, verschwinden Schuhdruck und Reibung. Um Hühneraugen wegzu bringen verwenden Sie zudem die jeder Packung beigelegten medikamentierten Pflasterchen. Sie wirken Wunder! Besorgen Sie heute noch Scholl's Zino-pads zu nur Fr. 1.50. Erhältlich in Apotheken und Drogerien



Scholl's Zino-pads

50 Jahre



Pflanzen-
Nährsalz

Fleurin ist das Düngemittel, welches Ihre Pflanzen im Zimmer, vor dem Fenster und im Freien bei regelmäßiger Anwendung zu prächtiger Entfaltung bringt. Fleurin wird sparsam angewendet: 1 Gramm pro Liter! Verlangen Sie ausdrücklich Fleurin in den violetten Büchsen von 125 g bis 9,5 kg. In Drogerien und Samenhandl. erhältlich.

150 Jahre

Alphons Hörning AG.
Bern

Marktgasse 58

Pötäter...

Brennt es ... brennt es nicht ... „peut être“! Sie kennen dieses perfide Wörtchen! ... Ihr Freund, Ihre Freundin hat's lokker im Mund, wenn Sie Ihr Feuerzeug zücken. Sicherheit gibt Ihnen jetzt **Duroflam**

Duroflam
hält länger als Benzin

Eine einzige Duroflam-Füllung reicht für 1 bis 3 Wochen.

Ampulle 20 Rp. Fl. Fr. 1.25
Sparpackung Fr. 2.50
in Zigarren Gesch. und Drog.

Fabrikant:
G. Wohnlich, chem.-techn. Labor, Dietikon-Zch.

Uusdrugg vu de Gschuelete chänt is chürzer säge: Er schynt mr bi «Synonyme» immer bloß das eint welle gälte z'luu, und zwar das, wo d'Sach bildli seit, fascht törft me au schrybe: dichterischer. Und das schynt mr halt nüd erlaubt zsy.

Mr törft gwüß nüd zu dem, wo d'Sach uff diräggti Art und Wys, uhni es Bild uustruggt säge: «Das isch kä guets Glarnertüütsch — du bisch e „Halb-Glarner“!» einzig und elei darum, wil er spraachli ubhulfener, weniger tifig und bschlage isch, eifach wil em nüd eso ne ryche Wortschatz ggii isch! Lueged Si nu emaal uff daas hi di Byspil a, und Si müend mer gwüß zuestimme: das hinder, vum «yrächte» Glarner, bringt fascht jedesmaal es Bild; die Gschuelete chäntet widr säge: Es isch, vergliche mit em vordere Byspil, die «ghobner, dichterischer» Spraach und a sich — das gstuhn i uhni wyters gäre y — irgedwie rycher, farbiger, schüüner, und woel dem, wos loos hät ubsinnet und ugmäärtschet eso chänne zrede! Das isch aber schu e Gaab, wo aber gwüß dr größer Teil vu de urchigschte Glarnere halt e Gottsname au nüd hät und nüd cha erzwänge und au nu schwär (oder ebe gar nüd) erlerne.

Si mergget mys Hauptalige: Ich meine, ich mües mi wehre für die nüd Spraachtalentierte, für die ganz und gar «udichterische». Oder wo füerti das hi, wän ich eim, wo seiti: «Das isch doch ganz verchehrt», wetti äggägeha (entgegenhalten!): «Das isch doch käs Glarnertüütsch, es heißt doch: „Dem seit men au dr Bogg dure Törezuu (durch den Dornzaun) dure mälche?« Er würd mi mit Rächt gspäsig aluege und mich e chlei törfe aschnurle: «Wänn's dr zwänig guet gnueg isch, chasch es hogge luu!» Drum bhaupthen ich (ich gryffe nu eis vu villne Byspil use): «Si ischt nümme di Jüngscht» hätt so guet Heimeträcht im Glarnerland wie das ander: «Si ischt au e ke hüürnigs Häsl mih.» — Was ich da für my eigeni Mueterspraach verträte, gilt übrigens gnau glych au für die andere Mundarte; es git doch eifach für das meischt mih as *ei* rich-tigi Form, e Sach z'säge; anderscht: Wo blybti d'Vilfeltigi uhni d'Synonym (um das Fachwort nuch emaale z'waage)? — Öppis ganz anders isch es, wenn eine bi-n-is sait: «Die isch aber nett gkleidet» — ja woll, da gkörti fascht e Gwatsch uff die Schneugge, falls si bhaupteti, das syg Glarnertüütsch ganz i dr Ornig; er seit's aber sicher yrächt mit: «Die

isch aber gfellig (schüü, mit Gschmagg) aagleit», es bruucht niüd ds Bild z'sy: «Si ischt eini we us eme Trüggli use.»

Ich hoffe, mit dem isch es Ihne eidüütig uufgange, wo-n-ich mit mym Artiggeli use und ane will. My Freud, as eso nes Buech useggii worde isch, isch dur der Ywand käs Pitzeli gminderet!

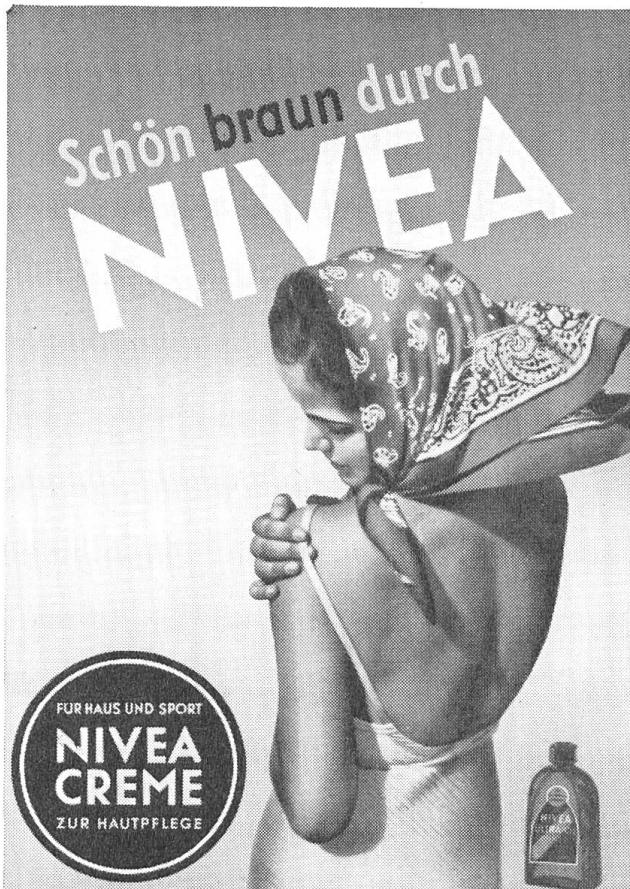
Mit früntliche Grüez! *Fritz Störi, Allschwil*

Was ein kleines Büblein vermag

Es war eines der ersten Examen, das ich in meiner Gesamtschule zu leiten hatte. Steif und feierlich war der gesamte Schulrat erschienen. An den Wänden ringsherum im Schulzimmer saßen die Frauen dicht gedrängt mit ihren straff nach hinten gestrählten, noch fast feuchten Haaren und mit bitterernsten Gesichtern; einige wenige Männer waren auch dabei. Man hatte gebetet und gesungen. Das Examen begann. Niemandem war es recht wohl. Ich selber fühlte mich gehemmt, beinahe ängstlich. Das Herz klopfte dumpf und dumpfer. Es wollte nichts recht gelingen, ich mochte anpacken, wo ich wollte. So stand ich allein und hilflos vor den Alten und Jungen. Die Schüler saßen wie erstarrt in ihren Bänken, zögerten mit dem Aufhalten der Hände, wollten nicht mit der Sprache heraus und redeten leise und schüchtern, wenn sie gefragt wurden. Eine unerträglich peinliche Stimmung herrschte im sonst so traulichen Bergschulzimmer.

Da öffnete sich die Schultüre. Eine einfache Frau aus einem abgelegenen Hofe mit ihrem Bub, einem Kandidaten für die nächste erste Klasse an der Hand, trat verspätet ins Schulzimmer. Mutter und Bub schauten sich nach einer Sitzgelegenheit um. Nur ein Hockerli beim Ofen war noch frei. Der kleine Jochem in seinem weißen Zwilchschöpli und den steifen Halbleinhöschen entdeckte es zuerst und steuerte darauf zu mit den Worten: «I hocke gad do here.» Alles brach in ein herzliches Lachen aus, und damit war der Bann gebrochen. Eine heitere Stimmung brachte Leben und Bewegung in den Unterrichtsbetrieb. Der kleine Jochem hatte den Erfolg des Tages gesichert.

S. B.



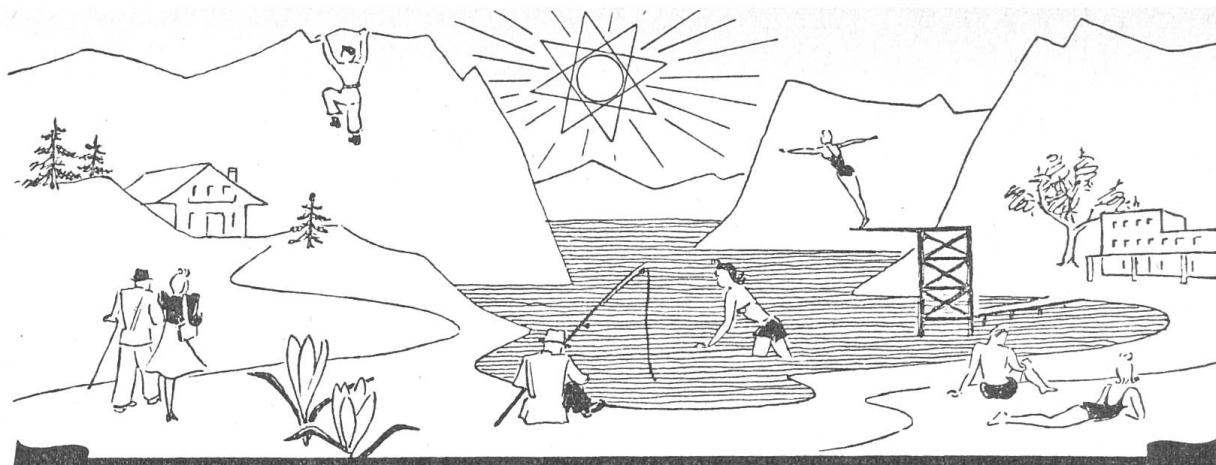
Gibt es einen Gott?

Diese und 59 andere der wichtigsten philosophischen Fragen beantwortet Professor Paul Häberlin in dem *Handbüchlein der Philosophie*. Preis Fr. 10.20.

Jeder Buchhändler schickt es gerne.

Schweizer-Spiegel-Verlag, Zürich 1
Hirschengraben 20





SOMMERFERIEN IN DER SCHWEIZ

Kleiner Führer durch Hotels, Pensionen und Kinderheime

* Fließendes Wasser in allen Zimmern o Teilweise fließendes Wasser Tp = Tagespauschal Wp = Wochenpauschal △ Jahresbetrieb

| Ort und Hotel | Tel. | Pensionspreis | Ort und Hotel | Tel. | Pensionspreis |
|---|------------------|--|---|-------------------|---|
| Adelboden: Hotel Nevada-Palace* | (033) 9 45 12 | ab 20.— | Hotel zum Rößli | 2 21 22 | ab 8.— |
| Hotel Huldi* | 9 45 31 | 15.— bis 20.— | Gasthof Landhaus | 2 29 92 | Mahlzeiten ab 4.— |
| | | | Restaurant-Bar Krone ... | 2 34 44 | Mahlzeiten ab 3.50 |
| Amden ob Weesen: Pension Mattstock* | (058) 4 61 43 | 10.50 bis 12.— | Speiserestaurant und Konzertlokal Bierhaus | 2 28 98 | Qualitätsweine |
| Pension Montana* | 4 61 17 | 10.50 bis 12.— | Café-Rest. Emmenthal .. | 2 35 18 | Küchenspezialt. |
| Privatkinderheim Solreal | 4 61 42 | 7.— bis 8.50 | Rest. Schützenhaus | 2 21 82 | Qualitätsweine |
| Kinderheim Leistkamm .. | 4 61 70 | 7.— bis 8.50 | Celerina: Hotel Murail° | (082) 3 30 55 | |
| Arosa: Pension Montana* | (081) 3 16 15 | 18.— Tp | Hotel-Pension Posthaus* | 3 32 73 | ab 15.— |
| Hotel Orellihaus* | 3 12 09 | 105.— b. 119.— Wp | Chur: Hotel Traube° | (081) 2 15 55 | 15.50 bis 18.— |
| Hotel Viktoria* | 3 12 65 | 12.50 bis 15.— | Hotel Gasthof Rütti° | 2 38 83 | 11.50 bis 12.50 |
| Kursaal und Casino | 3 12 61 | | Disentis: Hotel Disentiserhof* | (086) 7 51 21 | 15.50 bis 21.— |
| Auvernier: Hotel Rest. Bellevue* | (038) 8 21 92 | 13.— bis 15.— | Pension Schuoler | 7 52 46 | ab 10.— |
| Baden Hotel Limmathof* | (056) 2 60 64 | 13.50 bis 18.— | Ebnat-Kappel: Hotel Ochsen | (074) 7 28 21 | 12.50 |
| Beatenberg: Htl. Blümlisalp-Beatrice* | (036) 30 1 75 | 14.— bis 18.— | Engelberg: Hotel Bellevue-Terminus* | (041) 74 12 13 | 16.— bis 21.— |
| Hotel Edelweiß* | 30 2 24 | 12.— bis 15.— | Hotel Engel* | 74 11 82 | 14.— bis 18.— |
| Hotel Beauregard° | 30 1 28 | 96.— b. 119.— Wp 12.— bis 15.— Tp 96.— bis 119.— | Hotel-Rest. Central* | 74 12 39 | 13.— bis 15.— |
| Hotel Amisbühl° | 30 1 26 | 12.50 bis 13.— | Hotel Alpina* | 74 13 40 | 12.50 bis 15.50 |
| Pension Rosenau | 30 2 70 | 9.— bis 10.— | Hotel Trautheim* | 74 12 17 | 12.50 bis 15.— |
| Kinderheim Sunnmatt° .. | 30 1 95 | 8.— bis 9.— | Hotel Engelberg° | 74 11 68 | 11.50 bis 15.— |
| Beckenried: Hotel Mond* | (041) 6 82 04 | ab 11.— | Pension Waldegg° | 74 11 51 | 11.50 bis 12.50 «für es guets Zvieri» |
| Brunnen: Hotel Waldstätterhof* .. | (043) 2 21 | 16.50 bis 25.— | Confiserie Rea-Room Barell | 74 13 83 | Spezialität: Mattersterne |
| Hotel Bellevue u. Kursaal* | 2 18 | 14.— bis 19.— | Tea-Room Dancing Matter | 74 13 18 | |
| Hotel Ochsen und Garni Hotel Eden | 1 59 | ab 14.— | Estavayer-le-Lac: Hôtel Fleur de Lys* | (037) 6 30 48 | 12.— bis 14.— |
| Hotel Weißes Rößli* | 22 | 12.— bis 16.— | Hôtel de Ville* | 6 32 62 | 12.— bis 14.— |
| Burgdorf: Hotel Guggisberg* | (034) 2 19 74 | 12.— bis 14.— | Hôtel du Cerf° | 6 30 07 | 12.— bis 14.— |
| Hotel Rest. Dällenbach z. Bahnhof | 2 12 98 | ab 12.— | Institut Stavia | 6 31 31 | Prosp. a. Verlang. |
| | | | Flims-Fidaz: Kurhaus Fidaz* | (081) 4 12 33 | 12.— bis 15.— |
| | | | Flims-Waldhaus: Schloßhotel* | (081) 4 12 45 | 15.— bis 20.— |

Sommerferien in der Schweiz

| Ort und Hotel | Tel. | Pensionspreis | Ort und Hotel | Tel. | Pensionspreis |
|--|-------------------|--|---|-------------------|---|
| Fribourg: Hôtel de Fribourg* | (037) 2 25 22 | 18.— bis 22.— | Hotel St. Gotthard- Terminus* | 2 55 03 | 19.— bis 26.— |
| Goldswil b. Interlaken: Hotel du Parc | (036) 5 29 | 12.— bis 14.— | Mülenen: Pension Mülenen | (033) 9 81 45 | ab 10.— |
| Restaurant-Pension Schönegg | 5 19 | 10.— bis 12.50 | Mürren: Hotel Eiger* | (036) 3 47 31 | 15.— bis 18.— |
| Gstaad: Hotel National* | (030) 9 44 88 | ab 14.— | Hotel Alpina* | 3 43 61 | ab 14.— |
| Gunten: Chalet Eucomia | (033) 7 32 23 | Ferienwohnungen 4.— b. 5.— je Bett | Hotel Belmont* | 3 43 71 | 13.— bis 15.— |
| Hünibach: Hotel-Pension Riedhof ^o .. | (033) 2 46 67 | 11.— bis 12.50 | Hotel Pension Touriste ^o .. | 3 43 27 | 12.— bis 13.— |
| Hotel-Pension Hünibach ^o .. | 2 28 13 | 11.— bis 15.— | Pension Blumenthal | 3 46 26 | ab 12.— |
| Huttwil: Hotel Mohren | (063) 4 14 44 | 11.— bis 15.— | Murten: Hotel Murtenhof* | (037) 7 22 58 | 13.— bis 15.— |
| Iffigenalp BO: Hotel Iffigenalp | (030) 9 20 04 | 11.— bis 12.— | Hotel Schiff* | 7 26 44 | 13.— bis 13.50 |
| Interlaken: Hotel du Lac* | (036) 3 15 | 17.50 bis 22.— | Hotel Weißes Kreuz und Terrasse* | 7 26 41 | ab 13.— |
| Hotel Carlton* | 2 35 | 17.— bis 22.— | Hotel Enge* | 7 22 69 | 12.— bis 13.— |
| Confiserie Tea-Room M. Deuschle | 7 66 | | Pension Ziegenbalg | 7 22 39 | 8.50 bis 9.— |
| Kiental: Hotel Bären ^o | (033) 9 81 21 | 10.50 bis 13.50 | Hotel Krone* | 7 25 10 | Zim. 5.50 b. 11.— Hauptmahlzeit: 5.— bis 7.50 |
| Hotel Kientalerhof und Tea-Room* | 9 82 41 | 10.50 bis 13.50 | Rest. zum Stadthaus | 7 21 24 | Mahlzeiten ab 3.50 |
| Hotel Bad Schönenegg | 9 81 83 | ab 10.— | Tea-Room Monier | 7 25 42 | ff. Patisserie |
| Pension Bergfrieden | 9 82 08 | 9.— bis 11.— | Oberdießbach: Gasthof zum Bären | (031) 68 31 10 | Mahlzeiten ab 4.— |
| Fr. Dolder, Küchenchef | | | Oberried a. Brienzsee: Hotel Rößli-Alpenblick ^o .. | (036) 3 71 54 | 10.50 bis 12.— |
| Klosters: Café Gotschna-Stübli .. | (083) 3 82 94 | | Pontresina: Hotel Bernina* | (082) 6 62 21 | 14.50 bis 18.50 |
| Konolfingen: Gasthof und Metzgerei Luegimbühl | (031) 68 41 15 | | Pension Edelweiß* | 6 64 67 | 13.50 bis 14.50 |
| | | Mahlzeiten ab 4.— | Pension Hauser* | 6 63 26 | 13.— bis 14.— |
| | | | Pension Kreis-Felix | 6 63 74 | 13.— bis 13.50 |
| Langnau: Hotel Löwen* | (035) 2 16 75 | ab 12.50 | Reichenbach BO: Hotel Bahnhof | (033) 9 82 13 | ab 10.— |
| Hotel Emmenthal* | 2 15 23 | ab 12.— | Hotel Kreuz | 9 81 06 | ab 80.50 Wp |
| (eigene Metzgerei) | | | Pension Abendruh | 9 82 25 | 9.— bis 10.— |
| Gasthof zur Ilfisbrücke* .. | 2 18 11 | 12.— | Rheinfelden: Hotel Schützen* | (061) 6 70 04 | 16.— bis 20.— |
| Restaurant und Metzgerei zum Schlüssel | 2 11 37 | Mahlzeiten ab 3.50 ff. Patisserie und Glaces | Hotel Pension Eden* | 6 74 04 | 15.50 bis 18.50 |
| Café-Conditorei Hofer-Gerber | 2 10 55 | | Hotel Schwanen* | 6 73 44 | 15.50 bis 18.50 |
| Langwies: Hotel Strela | (081) 4 51 52 | ab 12.— | Hotel Schiff* | 6 71 55 | 13.50 bis 16.— |
| Lauterbrunnen: Hotel Oberland | (036) 3 42 41 | ab 14.— | Hotel Storchen* | 6 73 22 | 13.50 bis 16.— |
| Hotel Silberhorn* | 3 44 71 | 12.50 bis 14.— | Hotel 3 Könige* | 6 70 44 | 13.— bis 16.— |
| Hotel Weißes Kreuz ^o | 3 46 25 | ab 12.50 | (* = Solbad) | | |
| Hotel Staubbach ^o | 3 43 81 | 12.— bis 14.— | Ringgenberg BO: Hotel Seeburg ^o | (036) 10 28 | 12.50 bis 16.— |
| Restaurant-Pension Weinhalle | 3 46 54 | 11.50 bis 12.50 | Hotel-Pension Alpina ^o ... | 10 15 | 12.— bis 14.— |
| Hotel Jungfrau* | 3 42 23 | 11.— bis 14.— | Hotel Bären ^o | 10 30 | 10.50 bis 12.50 |
| Hotel Edelweiß | 3 43 68 | 11.— bis 12.— | Pension Eden (alkoholfrei) Kinder- und Mütterheim Bellevue* | 10 18 | 9.— bis 11.— |
| Gasthof zum Schützen ... | 3 43 32 | 11.— bis 12.— | 10 23 | Prosp. auf Vergl. | |
| Luzern: Hotel Montana* | (041) 2 57 91 | 19.— bis 26.— | Saas-Fee: Hotel Dom* | (028) 7 81 02 | 12.— bis 18.— |
| Hotel Mostrose und de la Tour | 2 14 43 | 14.50 bis 16.— | Samaden: Hotel Bernina* | (082) 6 54 21 | 17.— bis 21.— |
| | | | Golf-Hotel des Alpes* ... | 6 52 62 | 15.— bis 18.— |
| | | | Hotel Bahnhof-Terminus* .. | 6 53 36 | 14.— bis 16.— |
| | | | Pension Chalet Rüesch* .. | 6 52 22 | ab 13.— |
| | | | Alkoholfr. Restaurant | 6 54 29 | ab 12.50 Tp |
| | | | Pension Engadina | 6 54 19 | 11.50 bis 13.50 |
| | | | Hotel Post-Garni* | 6 53 54 | Zimmer ab 3.50 |

Sommerferien in der Schweiz

| Ort und Hotel | Tel. | Pensionspreis | Ort und Hotel | Tel. | Pensionspreis |
|--|----------------|------------------------|---|----------|---------------------------------|
| Sigriswil: Hotel-Restaurant und Tea-Room Alpenruhe* | (033) 7 32 17 | 11.— bis 12.50 | Hotel Terminus am See* | 83 13 03 | 14.50 bis 18.— |
| Spiez: Hotel Krone* | (033) 7 62 31 | 11.50 bis 14.— | Hotel Kreuz* | 6 00 05 | 13.— bis 16.— |
| Scharnachthal BO: Pension Wenger | (033) 9 81 48 | 9.— Tp | Hotel Flora am See* | 83 13 30 | 11.50 bis 15.— |
| Pension Niesenblick | 9 82 84 | 8.— bis 9.50 | | | |
| Schuls: Hotel Bigler* | (084) 9 11 71 | 16.— bis 20.— | Wengen: (036) | | 20.— bis 30.— |
| Hotel Hohenfels* | 9 11 12 | 15.50 bis 19.50 | Hotel Palace u. National* | 3 46 12 | ab 19.— |
| Schwarzenburg: Gasthof Bahnhof | (031) 69 22 93 | 11.— bis 12.— | Regina Hotel* | 3 45 14 | ab 18.— |
| Gasthof Bären | 69 23 42 | 10.50 | Parkhotel* | 3 45 21 | ab 18.— |
| Stans: Hotel Stanserhof* | (041) 84 11 15 | ab 14.— | Htl. Metropole Monopole* | 3 41 21 | 17.— bis 21.— |
| St. Gallen: Hotel Hospiz z. Johannes Keßler | (071) 2 62 56 | ab 13.50 | Falken-Hotel* | 3 44 31 | ab 16.50 |
| St. Moritz: Hotel Monopol* | (082) 3 32 63 | 18.50 Tp | Terminus-Hotel Silberhorn* | 3 41 41 | 15.— |
| Tarasp: Hotel-Pension Tarasp* . . | (084) 9 14 45 | 14.— bis 21.— | Hotel Bellevue ^o | 3 45 71 | 14.30 b. 16.30 Tp |
| Thun: Hotel Bellevue* | (033) 2 22 72 | 15.50 bis 20.— | Hotel Brunner* | 3 47 51 | 14.— bis 18.— |
| Hotel Falken | 2 19 28 | 15.50 bis 19.50 | Hotel Bernerhof* | 3 47 21 | 13.50 bis 17.— |
| Hotel Emmenthal ^o | 2 23 06 | 10.— bis 12.— | Hotel Kreuz* | 3 41 61 | 13.50 bis 16.— |
| Hotel-Pension Obere Wart ^o | 2 31 60 | 9.— bis 10.— | Hotel Eden* | 3 46 34 | ab 13.— |
| Tiefencastel: Hotel Albula* | (081) 2 51 21 | Zimmer ab 3.80 | Hotel Gertsch* | 3 47 24 | 12.50 bis 15.— |
| Vitznau: Hotel Vitznauerhof* . . . | (041) 83 13 15 | ab 16.— Wp ab 128.— | Hotel Soldanella* | 3 47 61 | 12.— bis 14.— |
| | | | Wildhaus-Lisighaus: (074) | | |
| | | | Pension Kambli ^o | 7 41 91 | 9.— bis 11.— |
| | | | Winterthur: (052) | | |
| | | | Hotel Krone | 2 19 33 | 14.50 bis 16.— |
| | | | Yverdon: (024) | | |
| | | | Hôtel du Paon (Pfauen) ^o | 2 23 23 | 13.50 bis 14.50 |
| | | | Hôtel de Londres* | 2 21 60 | 13.— bis 14.— |
| | | | Tea-Room Baer | 2 25 88 | ff. Patisserie |
| | | | Zug: (042) | | |
| | | | Hotel Löwen* | 4 00 73 | Gesellschaftssäle |
| | | | Zürich: (051) | | |
| | | | Hotel-Rest. Splendid* | 34 58 50 | 9.— bis 12.— |
| | | | Hôtel du Théâtre* (am Central) | 34 60 62 | Zimmer ab 7.50 |
| | | | Zweisimmen: (030) | | |
| | | | Hotel Krone* | 9 10 39 | 98.— Wp |

FERIEN IM SCHÖNEN WALLIS

| | | | | | |
|--|---------------|------------------------|---|---------|------------------------|
| Champéry (1052 m): Hôtel de Champéry* . . . | (025) 4 42 45 | 14.50 bis 20.— | Hôtel Beau-Séjour* | 5 24 46 | 18.— bis 30.— |
| Hôtel Suisse* | 4 42 42 | 13.50 bis 16.50 | Hôtel Bristol* | 5 23 59 | 18.— bis 30.— |
| Hôtel Beau-Séjour* . . . | 4 41 60 | 13.50 bis 16.50 | Hôtel Royal* | 5 26 31 | 18.50 bis 28.— |
| Hôtel des Alpes* | 4 41 42 | 12.— bis 15.50 | Hôtel Rhodania* | 5 23 89 | 18.50 bis 35.— |
| Hôtel Berra ^o | 4 41 68 | 11.— bis 14.— | Hôtel Eden* | 5 23 78 | 14.50 bis 22.50 |
| Hôtel-Pension des Dents-Blanches | 4 41 28 | 11.— bis 13.— | Hôtel Continental* | 5 26 21 | 14.50 bis 23.— |
| Hotel de la Gare | 4 41 29 | 11.— bis 12.— | Hôtel du Pas de l'Ours* | 5 23 95 | 14.— bis 17.— |
| Pension Les Terrasses* . | 4 41 44 | 10.50 bis 13.— | Rest.-Pension Robinson | 5 21 03 | Spez. Raclette |
| Pension St-Georges* . . | 4 41 58 | 10.50 bis 12.50 | Kinderh. Les Anemones* | 5 23 27 | Prosp. a. Verlang. |
| Pension-Restaurant Grand Paradis | 4 41 67 | 12.— bis 13.— | | | |
| Pension Rose des Alpes* . | 4 41 18 | 10.50 bis 12.50 | Finhaut (1237 m): (026) | | |
| Pension Belle Roche . . . | 4 41 70 | 9.50 bis 10.50 | Hôtel Bel Oiseau et Victoria* | 6 71 06 | 12.50 bis 15.— |
| Knabeninstitut Alpina . | 4 41 17 | Prosp. a. Verlang. | Hôtel de la Finhaut* | 6 71 08 | 13.— bis 18.— |
| Kinderheim Joli Nid . . . | 4 42 40 | 8.— bis 9.— | Hôtel Beau-Séjour | 6 71 01 | 11.50 |
| Crans s/Sierre (1520 m): Hôtel Alpina & Savoy* . . | (027) 5 21 42 | 18.— bis 30.— | Hôtel du Mont-Blanc | 6 71 09 | 11.50 |
| | | | Hôtel des Alpes | 6 71 17 | 11.50 |
| | | | Hôtel du Perron et de la Gare ^o | 6 71 05 | 11.50 bis 12.50 |

Sommerferien in der Schweiz

| Ort und Hotel | Tel. | Pensionspreis | Ort und Hotel | Tel. | Pensionspreis |
|---|---------|---------------------------|--|---------|---|
| Les Marécottes (1032 m): | (026) | | Sion: | (027) | |
| Hôtel Jolimont* | 6 58 70 | 10.— bis 12.50 | Hôtel de la Planta* | 2 14 53 | 15.— bis 19.— |
| Pension de l'Avenir* | 6 58 61 | 9.50 bis 12.— | Hôtel de la Paix et Poste* | 2 20 21 | 15.— bis 19.— |
| Leukerbad (1411 m): | (027) | | Hôtel de la Gare* | 2 17 61 | ab 12.— |
| Hotel Eidg. Kreuz Δ | 5 41 08 | 12.50 bis 14.— | Hôtel du Soleil* | 2 16 25 | ab 11.50 |
| Hotel zur Heilquelle *Δ .. | 5 41 26 | 11.— bis 14.50 | Hôtel du Cerf° | 2 20 36 | 11.50 bis 12.50 |
| Martigny: | (026) | | Hôtel-Restaurant du Midi* | 2 10 12 | Zimmer 4.50 Mahlzeiten ab 4.50 |
| Hotel Kluser* | 6 16 41 | Zimmer ab 5.— | St-Maurice: | (025) | |
| | /42 | Mahlzeiten ab 4.50 | Hôtel de la Gare° | 3 63 60 | Zimmer ab 4.50 Mahlzeiten ab 4.— |
| Hôtel Gare-Terminus* | 6 10 98 | Zimmer ab 5.— | Hôtel de l'Ecu du Valais° | 3 63 86 | Zimmer ab 4.— |
| | 6 15 27 | Mahlzt. ab 4.50 | Hôtel des Alpes° | 3 62 23 | Mahlzeiten ab 4.— |
| Hôtel du Grand-St-Bernard* | 6 16 12 | Zimmer 5.— b. 7.— | Hôtel de la Dent-du-Midi | 3 62 09 | Zimmer ab 4.— |
| Hôtel Suisse* | 6 12 77 | Mahlzt. 4.50 b. 8.— | Unterbäch: | (028) | Mahlzeiten ab 4.— |
| Hôtel du Simplon° | 6 11 15 | Zimmer ab 4.— | Hotel-Pension Unterbäch LRU | 7 11 43 | Zimmer ab 3.50 Mahlzeiten ab 4.50 |
| Montana (1520 m): | (027) | | Val-d'Illiez (950 m): | (025) | |
| Hôtel Victoria* | 5 23 02 | ab 14.50 | Hôtel du Repos* | 4 31 63 | 11.— bis 12.— |
| Hôtel Jeanne d'Arc | 5 24 60 | ab 14.— | Hôtel Dents-du-Midi | 4 31 60 | 9.— bis 10.— |
| Hôtel St-Georges & des Alpes* | 5 24 15 | ab 14.50 | Zermatt (1620 m): | (028) | |
| Hôtel Terminus* | 5 24 40 | 13.— bis 15.— | Seilers Hotel Mont Cervin* | 7 71 48 | 18.50 bis 30.— |
| Hôtel Clovelly* | 5 21 89 | 13.— bis 15.50 | Seilers Hotel Victoria* | 7 72 92 | 17.— bis 26.— |
| Hôtel-Rest. Mirabeau* | 5 23 07 | Pros. a. Verlang. | Seilers Hotel Monte Rosa* | 7 72 03 | 14.— bis 22.50 |
| Hôtel Bella Vista* | 5 23 33 | | Hotel Zermatterhof* | 7 72 58 | 17.— bis 26.— |
| | 5 25 98 | ab 13.— | Hotel Schweizerhof* | 7 71 61 | 16.50 bis 25.— |
| Hôtel Regina* | 5 23 39 | Pros. a. Verlang. | Hotel National-Bellevue* | 7 71 62 | 15.— bis 25.— |
| Hôtel Primavera* | 5 21 87 | 13.— bis 14.50 | Hotel Beausite* | 7 72 02 | 16.50 bis 25.— |
| Pension La Prairie | 5 22 32 | 10.— | Hotel Perren* | 7 72 15 | 16.50 bis 23.— |
| Hôtel Monte Sano* | 5 24 27 | 15.— Tp | Hotel Walliserhof* | 7 71 02 | 13.50 bis 17.50 |
| Pension Rest. Chantecler* | 5 24 29 | 14.— bis 16.— | mit Restaurant-Dancing | | |
| Hôtel Miremont* | 5 22 31 | 15.— Tp | Sporthotel Graven* | 7 72 33 | 12.50 bis 17.— |
| Pension Chalet du Lac* | 5 21 14 | ab 12.— | Hotel Alpina* | 7 72 27 | ab 12.50 |
| Pension La Clairière° | 5 24 51 | ab 11.— | Hotel Pollux* | 7 71 46 | ab 12.50 |
| Erholungsheim Bethania° | 5 22 14 | 9.50 bis 13.— | Hotel du Gornergrat* | 7 72 06 | ab 12.— |
| Erholungsh. Primerose* | 5 24 34 | 9.— bis 13.— | Hotel Rothorn* | 7 72 70 | 11.50 bis 14.50 |
| Erholungsh. Helvetia* | 5 21 77 | 12.— bis 15.— | Hotel Mischabel* | 7 72 95 | 11.50 bis 16.— |
| Erholungsh. Villa Aida* | 5 22 19 | 14.50 bis 19.50 | Hotel Breithorn* | 7 72 67 | ab 11.50 |
| Erholungsheim Villa Marie-José* | 5 21 55 | ab 15.— | Hotel Alpenblick* | 7 72 84 | 12.— bis 15.— |
| Erholungsh. Beau Soleil° | 5 21 92 | 11.— bis 15.— | | | |
| Erholungsh. Les Asters* | 5 22 42 | 12.— bis 15.— | Hotel Matterhornblick* | 7 72 42 | ab 13.— |
| Erholungsheim Chalet de la Forêt* | 5 24 08 | ab 12.50 | Hotel Weißhorn* | 7 72 78 | ab 11.— |
| Kinderh. Les Coccinelles | 5 24 23 | 11.— | Hotel Morgenrot* | 7 72 21 | ab 11.— |
| Kinderheim La Fourmi | 5 24 71 | ab 10.— | Hotel-Pension Waldesruhe | 7 72 14 | 10.50 bis 13.50 |
| Kinderheim Le Mayen | 5 25 46 | ab 10.— | Pension Tannenhof* | 7 72 68 | 10.50 bis 13.— |
| Salvan (950 m): | (026) | | Pension Gabelhorn* | 7 72 35 | 10.— bis 13.— |
| Hôtel de Salvan et des Gorges du Trièges° | 6 59 25 | 11.— bis 13.— | Kurhaus St. Theodul* | 7 71 54 | 15.— bis 27.— |
| Hôtel de l'Union* | 6 59 08 | 11.— bis 12.— | Fluhalp ob Zermatt (2612 m): | (028) | |
| Hôtel Bellevue° | 6 59 23 | 11.— bis 12.50 | Touristenhotel Fluhalp | 7 71 51 | 14.50 bis 17.— |
| Sierre: | (027) | | Riffelalp ob Zermatt (2213 m): | (028) | |
| Hôtel Château Bellevue* | 5 10 04 | 16.50 bis 19.— | Seilers Hotel Riffelalp* | 7 71 13 | 17.50 bis 28.— |
| Hôtel Terminus* | 5 10 93 | 13.— bis 16.— | Riffelberg ob Zermatt (2585 m): | (028) | |
| Hôtel Arnold* | 5 17 21 | 13.50 bis 14.50 | Hotel Riffelberg* | 7 72 16 | 16.— bis 27.— |
| Hôtel Victoria* | 5 10 07 | ab 12.50 | | | |
| Pension Villa Flora* | 5 13 27 | 12.— bis 14.— | | | |
| Hôtel de la Poste* | | Zimmer ab 4.50 | | | |
| | | Mahlzeiten ab 4.50 | | | |

Empfehlenswerte Bildungsstätten

„PRASURA“ AROSA

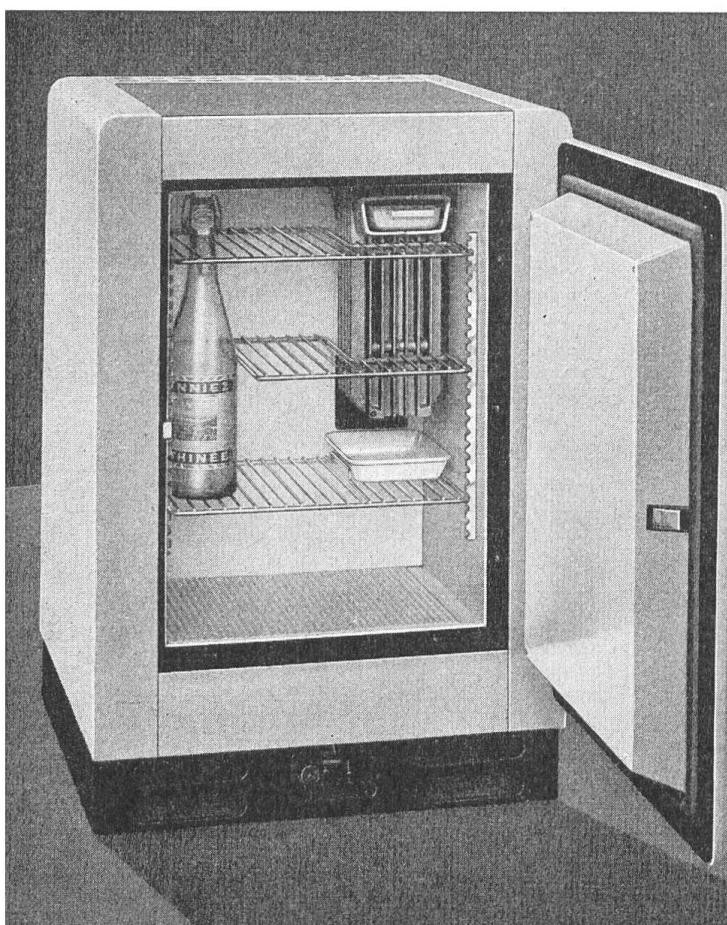
*Erholung und Ferien
für Kinder und Jugendliche*

Anerkannt vom Bundesamt für Sozialversicherung
Arzt: Dr. med. H. Herwig

Ausführliche Prospekte durch die Leiterin,
Frau Dr. R. Lichtenhahn, Tel. (081) 3 14 13

Heirat

Fürsorgerin, 40jährig, lebensbejahend, groß,
vollschlank, dunkelblond, sehnt sich nach
einem eigenen Kreis und möchte einen guten,
kultivierten Mann kennenlernen. Witwer mit
Kindern angenehm. Konfession: katholisch.
Hauptbedingung: Gegenseitige Zuneigung.
Zuschriften mit Bild unter Chiffre D. H. 193,
Inseratenabteilung, Schweizer Spiegel,
Hirschengraben 20, Zürich 1



Modelle von 40, 50 und 70 Liter Inhalt.
Einbaumodelle für jede Einbaumöglichkeit.

Vollautomatisch, motorlos, geräuschlos,
geringer Stromverbrauch, zuverlässige
Eiserzeugung.

Ein hochwertiges Schweizerfabrikat, welches
die Ergebnisse einer über zehnjährigen um-
fassenden Erfahrung in sich vereinigt.

Zu beziehen
durch das Elektrofachgeschäft und Elektrizitätswerke

ROYAL CO. A.G. ZÜRICH 32 LAUSANNE
Kreuzplatz 10 av. Fraisse

Unser Innenarchitekt hilft
persönliche Wünsche verwirklichen.

MEER+CIE AG HUTTWIL

Verlangen Sie unseren neuen Gratiskatalog

